

Lucas Fiola

Landesverband Bremen



Europa: das soll für Gemeinsamkeit stehen, für das Überwinden von Grenzen, für Solidarität, Empathie und Vielfalt.

Europa: das sind Wir, die Vielen. Das sind unsere Unterschiede und unsere Gemeinsamkeiten.

Stattdessen fällt das Europäische Parlament immer wieder auf durch Korruption, Gewinnbesessenheit sowie durch Politik von Reichen für Reiche.

Das Vertrauen der Menschen in die Politik sinkt. Rechte und nationalistische Strömungen gewinnen mit ihren rassistischen und menschenverachtenden Aussagen dazu.

Es gilt also umso mehr: Wir müssen die Rechten mit allen Mitteln bekämpfen und ihre Lügen entlarven. Es gilt aber auch: Als Linke können wir uns nicht mit dem jetzigen Zustand der EU abfinden. Wir müssen die EU neu denken und neu aufbauen.

Ein zentraler Baustein dafür ist: Geld. Die EU muss konsequent dafür sorgen, dass Konzerne Steuern bezahlen – eine allgemeine Übergewinnsteuer ist längst überfällig. Mithilfe einer Finanz-Transaktionssteuer kann dem Zocker-Wertpapierhandel Einhalt geboten werden.

Jede*r Mensch hat ein Recht auf Wohnen. Wer Armut bekämpfen will, muss bezahlbaren Wohnraum schaffen. Konzerne, die mit dem Leben von Menschen spekulieren, müssen vergesellschaftet werden. Die EU kann mit Gesetzen dazu beitragen, dass Konzerne wie Vonovia und Co. in die öffentliche Hand zurückgeführt werden.

Ein weiterer Baustein ist die Förderung unserer Gemeinsamkeiten und der Abbau nationalistischer Identitätsbildung. Deswegen brauchen wir ein Förderprogramm zur Aus- und Weiterbildung für erwerbslose Menschen eines EU-Landes in anderen EU-Mitgliedsstaaten, die Ausweitung der Azubi-Erasmus-Programme sowie ein vollfinanziertes Erasmus-Programm für Rentner*innen mit niedriger Altersvorsorge.

Ich kandidiere für die Europawahl, da ich meinen Beitrag für ein neues Europa leisten will. Das Ziel mag zwar noch weit entfernt sein, unser radikaler Gestaltungswille ist aber der beste Weg, es zu erreichen. Für ein neues Europa!